

Juristische Auseinandersetzung um Kletteraktion gegen Atomtransport dauert an

Keine Straftat - Landgericht wertet Aktion als Ordnungswidrigkeit – Verfahren an das Amtsgericht Steinfurt zurückgewiesen

Die Bilder der beeindruckenden luftigen Protestaktion einer jungen Atomkraftgegnerin gegen einen Urantransport der Urenco von Gronau nach Russland sind haften geblieben. Der Transport musste vor ziemlich genau einem Jahr rund 7 Stunden warten, bevor er seine Fahrt fortsetzen durfte, nachdem eine Spezialeinheit der Bundespolizei die Kletteraktivistin aus den Bäumen holte. Der Öffentlichkeit gegenüber erklärte die Polizei, die Aktion sei eine Nötigung gewesen und auf die Betroffene Lecomte werde eine sehr hohe Kostenrechnung zukommen. Lecomte reagierte damals gelassen – zu recht!

Ein Jahr später nach langem hin und her zwischen den Gerichten bleibt hiervon nämlich nicht viel übrig. Das Amtsgericht Steinfurt lehnte vor einem halben Jahr den Strafantrag der Staatsanwaltschaft wegen Nötigung ab, es sah auch keine Ordnungswidrigkeit. (1) Diese legte Beschwerde dagegen ein. Das Verfahren wurde nun an das Amtsgericht Steinfurt zurückgewiesen – das Landgericht Münster folgte jedoch die juristische Bewertung der Staatsanwaltschaft nur zum Teil. Die Tat sei, so das Landgericht in seinem jüngsten Beschluss, als Ordnungswidrigkeit – Verstoß gegen die Eisenbahn- und Betriebsordnung - zu werten - nicht als Straftat. Es wird nun davon ausgegangen, dass die Hauptverhandlung in den kommenden Wochen oder Monaten stattfinden wird. (2)

Lecomte dazu: „Die Hauptverhandlung sehe ich nun als eine Einladung zum Tanz! Dieses mal nicht hoch in den Seilen, sondern politisch, vor Gericht. Ich sehe Protest nicht als ordnungswidrig, sondern als notwendig an!“

Lecomte bewertet die Entwicklungen als Erfolg. Sie weiß jedoch, dass Gerichtsverfahren nicht die einzigen Mittel der Behörden zum Zweck der Einschüchterung sind, dass für politischem Engagement langem Atem notwendig ist:

„Kletteraktionen sind meist sehr effektiv und schwer zu kriminalisieren. Also sehr subversiv! Die Polizei fürchtet diese Aktionen so sehr, dass sie meist präventiv eingreift. So wurde ich beim letzten Castortransport auf Antrag des Lüneburger Polizeidirektors Brauer für drei ein halb Tage in präventiven „Langzeitgewahrsam“ genommen und eingesperrt, obwohl mir gar nichts vorgeworfen wurde, sondern die Polizei mich am Klettern am Tag X hindern wollte. Drei Tage Gefängnis zur Verhinderung einer im Sinne des Strafgesetzes nicht strafbaren Aktion!“(3)

In der Tat war die Kletteraktion von Januar gegen den Urantransport ein wichtiges starkes Zeichen für den Widerstand. Die luftige Aktion und die ständigen Protesten örtlicher Anti-Atom-initiativen haben Urenco dazu bewegt die Transporte nach Russland einzustellen. Die Initiativen bleiben jedoch wachsam, denn die Urenco führt nun verstärkt Transporte nach Pierrelatte in Frankreich durch, wie die französische Kletteraktivistin am Freitag bei einer Informationsveranstaltung in Münster erzählte: „Durch die ständige Verschiebung von Atommüll wird eine Lösung zu einem unlösbaren Problem – die Entsorgung von Atommüll - vorgetäuscht, dabei wird eine immer grösser werdende Verseuchung der Umwelt in Kauf genommen. Dagegen werde ich mich weiterhin entschieden zur Wehr setzen.“

Die Bahn hat ihrerseits ihre Schadenanzeige nach der Aktion vom 16.-17.01.08 nicht weiter konkretisiert.(4) Über die Klage Lecomtes gegen ihre Ingewahrsamnahme durch die Bundespolizei am 17.1.08 wurde noch nicht entschieden, das verfahren ist weiterhin beim Verwaltungsgericht Köln anhängig.

Eichhörnchen Cécile

Kontakt für Rückfragen: [eichhoernchen\(\(at\)\)ouvaton.org](mailto:eichhoernchen(at)ouvaton.org) – www.eichhoernchen.ouvaton.org
((at)) durch @ ersetzen

- (1) Siehe Beschluss unter: <http://www.eichhoernchen.ouvaton.org/deutsch/repression/AG-Steinfurt-Uran160108-Ablehnung-StrAAntrag.pdf>
- (2) Siehe Beschluss unter: <http://www.eichhoernchen.ouvaton.org/deutsch/repression/LG-Beschluss-Verweis-AG-MS-OWi.pdf>
- (3) Siehe Informationen hierzu unter: <http://www.eichhoernchen.ouvaton.org/deutsch/repression/langzeitgewahrsam.html>
- (4) Siehe Schreiben der Bahn von 2008 unter: <http://www.eichhoernchen.ouvaton.org/deutsch/repression/Schadenanzeige-Bahn.pdf>